

Würselener Gymnasien erhalten das „Berufswahl-Siegel“

29. September 2016, 13:03 Uhr

Würselen. Erstmalig wurde zum Jahreswechsel 2015/2016 in der Städteregion Aachen die Möglichkeit zur Bewerbung um ein Qualitäts-Siegel ausgeschrieben, das die besonderen Bemühungen einer Schule zertifiziert, die sich in vielfältiger Weise um Orientierungsmöglichkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler zu Studium und Beruf kümmert.

Mit aufwendigen Anträgen um dieses „Berufswahl-Siegel“ haben sich zu Jahresbeginn zwölf Schulen aus der Städteregion Aachen in das Bewerbungsverfahren begeben.

Mit dabei waren mit dem Gymnasium der Stadt und dem Heilig-Geist-Gymnasium Broich gleich beide Würselener Gymnasien. Insgesamt sieben Schulen bestanden das Antragsverfahren und wurden deshalb im April dieses Jahres von Jurys besucht, welche die Schulen auf Herz und Nieren prüften.

Beteiligt waren neben den Verantwortlichen des Bildungsbüros der Städteregion auch Fachleute der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer Aachen, Beraterinnen der Zentralen Studienberatung der RWTH Aachen sowie Vertreter anderer Gymnasien und Berufskollegs und Schülerinnen und Schüler der Kreisschülervertretung.

Hoher Standard

Sechs der sieben besuchten Schulen wurden nun im Rahmen einer Feierstunde im Haus der Städteregion mit dem „Berufswahl-Siegel 2016 bis 2019“ ausgezeichnet. Sowohl dem Gymnasium der Stadt Würselen als auch dem Heilig-Geist Gymnasium wurde dieses Qualitätssiegel zuerkannt. Beide Gymnasien repräsentieren damit eindrucksvoll den

hohen Standard des „Bildungsstandorts Würselen“, wie Bürgermeister Arno Nelles kürzlich bei deren beider Abiturfeiern und auch im Bildungsausschuss der Stadt stolz mitteilte.

Die beiden Schulen zeichnen sich durch unterschiedliche Profile in der Studien- und Berufsorientierung aus. So wurde das Gymnasium der Stadt in der Laudatio besonders gewürdigt für sein von der Klasse 6 bis zum Abitur durchgängiges Baustein-Konzept, aus dem neben dem für alle Siebtklässler durchgeführten „Girls-and-Boys-Day“, dem Großprojekt der „Uni-Tage“ (Jg. 10 und 11) und der jährlichen „Berufsbörse“ vor allem das „Modell Hennef“ herausgehoben wurde.

In diesem dreitägigen Seminar werden alle Schüler der Jahrgangsstufe 10 individuell zu ihrer schulischen wie auch beruflichen/studienmäßigen Laufbahn beraten und Wege für den einzelnen gesucht, seinen Neigungen und Interessen eine spezifische Ausprägung zu geben. Zusätzlich hierzu werden bei der „Berufsbörse“ allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 10 und 11 solche Berufsbilder vorgestellt, die mit dem avisierten Schulabschluss Abitur zu erreichen sind. Weit mehr als zwanzig Referentinnen und Referenten – zumeist Eltern oder ehemalige Schüler – stellen dabei ihre Werdegänge und ihre beruflichen Wege vor.

Ganzheitliche Bildung

In der Laudatio auf das Heilig-Geist-Gymnasium (HGG) hob Christoph Dickeler besonders hervor, dass am HGG die Berufsorientierung sehr sinnvoll und effizient in das Gesamtkonzept einer ganzheitlichen Bildung integriert ist. Berufsorientierung geht hier ganz selbstverständlich einher mit der Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen.

Bei beiden Schulen wurde auch deren enge und langjährige Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern hervorgehoben: beim Gymnasium der Stadt wurden dessen Kooperationspartner Softwarehaus Moser und RegioIT lobend erwähnt, beim Heilig-Geist-Gymnasium leisten die Firmen Lancom, Grünenthal und TravelTainment hervorragende

Unterstützung.

Mit dem „Berufswahl-SIEGEL Städteregion Aachen“ dürfen die beiden geehrten Schulen nunmehr drei Jahre lang Werbung in eigener Sache betreiben.